

## **X, Y wie XY ungelöst**

sollte Ihr Kind nicht sehen.  
Überhaupt behindert zu **häufiges und unkontrolliertes Fernsehen** die Konzentration, die Bewegung und die Fantasie Ihres Kindes.

## **Z wie Zusammenarbeit**

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist die Grundlage für ein erfolgreiches Leben und Lernen in der Schule, d.h. dass die Eltern die Erziehungsziele der Schule unterstützen (z.B. Regeln einhalten, Rücksicht nehmen, Konflikte lösen).

## **- Wichtige Personen -**

*Zum Kollegium der GS Altenvoerde gehören zur Zeit:*

Frau Clever (Schulleiterin)	Frau Lyra Frau Matt-Zurmühlen Herr Noske
Frau Baader (Stellvertreterin)	Frau Steinbrink Frau Stubenvoll

**Sie erreichen uns unter**

**☎ 02333 / 2228**

Unsere Sekretärin ist **Frau Breyer**.

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Di, Do 8.30 Uhr - 12.30 Uhr

Unser Hausmeister ist **Herr Weidner**.

## **Grundschule Altenvoerde**

**Fettweide 6**

**58256 Ennepetal**

**Tel.: 02333 / 22 28 ♦ Fax: 02333 / 83 92 44**

**e-Mail: [grundschule-altenvoerde@t-online.de](mailto:grundschule-altenvoerde@t-online.de)**



## **Kleines ABC**

**für die Schulanfänger-Eltern**

**zum Schuljahr 2011/ 2012**

## A wie **Anfang**

Der Vormittag startet mit einem offenen Beginn: Ab 7.45 Uhr können die Kinder in die Klassen gehen.

Es gelten folgende Unterrichtszeiten:

<b>1. Stunde</b>	8.00 - 8.45 Uhr
<b>2. Stunde</b>	8.45 - 9.30 Uhr
Frühstückspause	9.30 - 9.40 Uhr
Pause	9.40 - 10.00 Uhr
<b>3. Stunde</b>	10.00 - 10.45 Uhr
<b>4. Stunde</b>	10.45 - 11.30 Uhr
Pause	11.30 - 11.45 Uhr
<b>5. Stunde</b>	11.45 - 12.30 Uhr
<b>6. Stunde</b>	12.30 - 13.15 Uhr

## B wie **Betreuung**

Seit dem Schuljahr 2010/2011 bieten wir wieder eine Betreuungsgruppe an. Montags bis freitags zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr kann Ihr Kind eine verlässliche Betreuung erhalten. Die Betreuungsgruppe ist freizeitpädagogisch orientiert. Es finden Angebote im Kreativ- und Werkbereich statt. Bei gutem Wetter gibt es natürlich auch viele Spielmöglichkeiten auf unserem großen Außengelände. Preisinformationen geben wir Ihnen auf Anfrage gern.

## wie **Beurlaubung**

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund vom Schulbesuch beurlauben müssen. In diesem Fall stellen Sie bitte **rechtzeitig** einen **schriftlichen Antrag an die Schulleitung**. Eine Beurlaubung vor und nach den Ferien kann nur in begründeten Ausnahmefällen von der Schulleitung genehmigt werden!

## wie **bewegliche Ferientage**

Mo,	20.02.12 (Rosenmontag)
Fr,	18.05.12 (nach Himmelfahrt),
Fr,	08.06.12 (nach Fronleichnam)

## wie **Schrift**

An unserer Schule lernen die Kinder **die Druckschrift** und **die Lateinische Ausgangsschrift**.

Kinder, die von anderen Schulen zu uns kommen, dürfen ihre einmal erlernte Schrift beibehalten.

## T wie **Turnhalle**

Die Kinder haben drei Stunden Sport pro Woche.

Sie brauchen Turnschuhe mit hellen Sohlen für die Halle (siehe Materialblatt!).

## U wie **Unterricht**

Ihr Kind hat 21 - 22 Wochenstunden Unterricht.

## V wie **Verkehrserziehung**

wird im 1. Schuljahr **regelmäßig** gemacht (z.B. Abgehen des Schulweges mit einem Polizeibeamten).

## wie **Versicherung**

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine **Unfallversicherung**, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schul- und Heimweg mit einschließt.

Bei einem Schulunfall werden die Eltern selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt.

Geben Sie bitte der Schule eine **Telefonnummer für Notfälle** an, **unter der Sie** oder ein Ansprechpartner **ständig telefonisch erreichbar sind!**

## W wie **Weinen**

Ihr Kind sollte mit einem guten Gefühl in die Schule kommen und in seiner Schulzeit möglichst nicht weinen.

**Machen Sie Ihrem Kind Mut!**  
Benutzen Sie die Schule nicht als Drohmittel.

## **P** wie **Pause**

Frühstückspause von 9.30 - 9.40 Uhr,  
1. Hofpause von 9.40 - 10.00 Uhr,  
2. Hofpause von 11.30 - 11.45 Uhr.

Geben Sie Ihrem Kind ein **gesundes, abwechslungsreiches Frühstück** mit.

## **Q** wie **Qual**

darf unsere Schule **nie** werden.  
Bei Problemen sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin Ihres Kindes oder die Schulleitung an.

## **R** wie **Räume**

Der Raum der **Klasse 1** liegt in der oberen Etage.

## **S** wie **Schulweg**

**Üben** Sie mit Ihrem Kind in den nächsten Wochen häufig den Schulweg.  
Die Kinder sollten den Weg möglichst bald alleine gehen;  
sprechen Sie aber immer wieder über die möglichen **Gefahrenpunkte!**

### wie **Schülerlotsen**

helfen den Kindern morgens beim sicheren Überqueren der Straßen.

### wie **Schülerbücherei**

Unsere Schule verfügt über eine eigene Schülerbücherei, die von allen Kindern zu bestimmten Zeiten genutzt werden kann.

### wie **Schulregeln**

Zur Erlangung und Festigung von Teamgeist und sozialer Kompetenz gibt an unserer Schule Regeln, die für alle Klassen verbindlich gelten.

### wie **Schulgelände**

Unser weitläufiges Außengelände bietet den Kindern mit Kletterwand, Tischtennisplatte, Turngeräten, Seilgarten, Bolzplatz, Rutschen, Pausenspielgeräten sowie dem „Grünen Klassenzimmer“ viele Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

## **C** wie **Chaos**

sollte in der Schultasche Ihres Kindes nicht herrschen.

## **D** wie **Durst**

Die Schule bietet pro Woche an:

Milch	1,50 €
Kakao	1,75 €
Vanillemilch	1,75 €
Erdbeermilch	1,75 €
Karamellmilch	1,75 €

Das Geld wird in der Regel **mittwochs** für die folgende Woche eingesammelt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind **das Geld passend** mit!

## **E** wie **erster Schultag**

**ist am Donnerstag, 08.09.2011.**

Um 9.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst i. d. Martin-Luther-Kirche (Altenufer, Hochstr.) statt.

Um 10.00 Uhr ist die Aufnahmefeier für die Lernanfänger in der Turnhalle. Anschließend findet bis ca. 11.30 Uhr die erste Unterrichtsstunde statt.

### wie **Elternsprechtag**

An unserer Schule sind zwei Elternsprechtage pro Schuljahr vorgesehen. An diesen Tagen haben die Eltern Gelegenheit, mit den Lehrkräften in Einzelgesprächen über ihre Kinder zu sprechen. Die Sprechzeiten liegen außerhalb der Unterrichtszeiten.

Wenn Sie außerhalb der Sprechtag ein Gespräch wünschen, geben Sie bitte Ihrem Kind eine kurze Mitteilung für die Lehrerin mit.

## **F** wie **Ferien**

Herbstferien 2011 : 24.10. – 05.11.11  
Weihnachten 2011/12 : 23.12. – 06.01.12  
Osterferien 2012 : 02.04. – 14.04.12  
Sommerferien 2012 : 09.07. – 21.08.12  
*(angegeben: jeweils der erste und letzte Ferientag!)*

## wie **Förderverein**

Der Förderverein der Grundschule Altenvoerde unterstützt die Schule finanziell und ideell mit verschiedenen Aktionen.

Eine Mitgliedschaft kostet 12 € für ein Schuljahr. Höhere Beiträge und Spenden sind jederzeit willkommen und unterstützen interessante Projekte für ihre Kinder.

## **G** wie **Ganztagsschule**

Unsere Schule ist eine Offene Ganztagsgrundschule. Sie bietet den Kindern neben Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung ein vielfältiges AG-Angebot.

Angemeldete Kinder bleiben **bis zum Nachmittag** in der Schule.

Die Leitung obliegt Frau Segler.

Näheres zur Anmeldung und den Kosten erfahren Sie im Sekretariat.

## **H** wie **Hausaufgaben**

ergänzen die Arbeit in der Schule. Sie sollten in der Regel in den Klassen 1 und 2 ca. 30 Minuten pro Tag, in den Klassen 3 und 4 ca. 60 Minuten pro Tag nicht überschreiten. Hausaufgaben sollten **regelmäßig** und **vollständig** erstellt werden. Hat Ihr Kind dabei Schwierigkeiten, sprechen Sie mit der Lehrerin oder schreiben Sie eine Notiz ins Heft.

## **I** wie **Inhalt** der Schultasche

Bitte kaufen Sie die Sachen, die auf der Liste stehen bis zur Einschulung.  
**Kennzeichnen Sie alles mit dem Namen des Kindes!**

## **J** wie **Januar**

Hier gibt es **noch keine Zeugnisse**. Das erste Zeugnis bekommt Ihr Kind am Ende des ersten Schuljahres.

## **K** wie **Krankheit**

Sollte Ihr Kind einmal krank sein und fehlen, muss es am 1. Krankheitstag **vor Unterrichtsbeginn** entschuldigt werden. Spätestens am 3. Tag brauchen wir eine schriftliche Entschuldigung.

Sollte Ihr Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen können, entschuldigen Sie es bitte ebenfalls schriftlich.

Je nach Vereinbarung mit der Klassenlehrerin, braucht Ihr Kind dann erst später zu kommen oder kann früher nach Hause gehen.

## **L** wie **Lehrpläne**

Was Ihr Kind im 1. Schuljahr lernen soll, stellt Ihnen die Klassenlehrerin am ersten Klassenpflegschaftsabend vor.

## **M** wie **Material zum Lernen**

Das Mathebuch sowie die weiteren Materialien (siehe Liste!) sollten Sie zum Schulanfang angeschafft haben. Geben Sie den vorbereiteten Zettel beim Buchhändler ab.

## **N** wie **Noten**

**Im 1. Schuljahr gibt es keine Noten** und kein Notenzeugnis, sondern ein Berichtzeugnis zum Schuljahresende, in dem die Entwicklung Ihres Kindes in der Schule beschrieben wird. Am Ende des **2. und im 3. und 4. Schuljahr** nach jedem Halbjahr bekommen die Kinder ein Zeugnis. Es ist eine Kombination aus Noten und Aussagen über bestimmte Bereiche des Unterrichts.

## **O** wie **Ordnung**

Helfen Sie anfangs Ihrem Kind, Ordnung zu halten.

**Alle Bücher sollen sofort einen Schutzumschlag bekommen!**

Verloren gegangene oder beschädigte Bücher müssen ersetzt werden!